

BUNDESKUNSTHALLE



DER GÖTTLICHE

Hommage an Michelangelo

Raffael · Caravaggio · Rubens · Rodin · Cézanne · Struth

6. Februar bis 25. Mai 2015

Medienkonferenz: Donnerstag, 5. Februar 2015, 11 Uhr

Inhalt

- | | |
|---|----------|
| 1. Allgemeine Informationen | Seite 2 |
| 2. Informationen zur Ausstellung | Seite 4 |
| 3. Künstlerliste (Auswahl) | Seite 5 |
| 4. Katalog zur Ausstellung | Seite 6 |
| 5. Rahmenprogramm zur Ausstellung (Auswahl) | Seite 7 |
| 6. Laufende und kommende Ausstellungen | Seite 11 |

Leiter Unternehmenskommunikation / Pressesprecher

Sven Bergmann

T +49 228 9171-204

F +49 228 9171-211

bergmann@bundeskunsthalle.de

Kunst- und Ausstellungshalle
der Bundesrepublik Deutschland GmbH

Friedrich-Ebert-Allee 4
53113 Bonn
T +49 228 9171-0
F +49 228 234154
www.bundeskunsthalle.de

Geschäftsführer
Reinier Wolfs
Dr. Bernhard Spies

Vorsitzender des Kuratoriums
Ministerialdirektor Dr. Günter Winands

HRB Nr. 5096
Amtsgericht Bonn
Umsatzsteuer ID Nr. DE811386971

Konto 3 177 177 00
Deutsche Bank Bonn
BLZ 380 700 59
IBAN DE03 3807 0059 0317 7177 00
BIC DEUTDE33

Allgemeine Informationen

| | |
|---|---|
| Ausstellungsdauer | 6. Februar bis 25. Mai 2015 |
| Intendant | Rein Wolfs |
| Kaufmännischer Geschäftsführer | Dr. Bernhard Spies |
| Kuratoren | Prof. Dr. Georg Satzinger Prof. Dr. Sebastian Schütze |
| Ausstellungsleiterin | Dr. Katharina Chrubasik |
| Leiter Unternehmenskommunikation / Pressesprecher | Sven Bergmann |
| Katalog / Presseexemplar | 29 € / 15 € |
| Öffnungszeiten | Dienstag und Mittwoch: 10 bis 21 Uhr Donnerstag bis Sonntag: 10 bis 19 Uhr Feiertags: 10 bis 19 Uhr Freitags für angemeldete Gruppen ab 9 Uhr geöffnet Montags geschlossen |
| Eintritt regulär / ermäßigt / Familienkarte Happy-Hour-Ticket | 10 € / 6,50 € / 16 € 6 € Dienstag und Mittwoch: 19 bis 21 Uhr Donnerstag bis Sonntag: 17 bis 19 Uhr (nur für Individualbesucher) |
| Karten im Online-Vorverkauf regulär / ermäßigt / Familienkarte | 11,90 € / 7,90 € / 19,90 € Tickets inklusive VRS-Fahrausweis im Vorverkauf über www.bonnticket.de Ticket-Hotline: T +49 228 502010 und an allen bekannten Vorverkaufsstellen |
| Öffentliche Turnusführungen | Dienstags, 17 Uhr Samstags, 11 Uhr Sonn- und feiertags, 16 Uhr 3 € / ermäßigt 1,50 € zzgl. Eintritt |
| Kinderführungen | <i>Was ist eigentlich ein großer Künstler?</i> Sonn- und feiertags, 15.45 bis 17.15 Uhr Teilnahme frei mit Eintrittskarte |

Audioguide für Erwachsene
(in Deutsch)

4 € / ermäßigt 3 €
NEU: Für Besucher mit Hörhilfe stehen
kostenfrei Induktionsschleifen für die
Audioguide-Geräte zur Verfügung.

Wissens-App
150 Fragen – 150 Antworten
zum Mythos

grasp – pretty. smart.
Kunst/Michelangelo
Kostenloser Download im App-Store
oder über Google Play
www.craftedcoding.com/grasp

Verkehrsverbindungen

U-Bahn-Linien 16, 63, 66 und Bus-
Linien 610, 611 und 630 bis Heussallee /
Museumsmeile

Parkmöglichkeiten

Parkhaus Emil-Nolde-Straße
Navigation: Emil-Nolde-Straße 11,
53113 Bonn

Presseinformation (dt. / engl.)

www.bundeskunsthalle.de/presse

Informationen zum Rahmen-
programm und Anmeldung zu
Gruppenführungen


T +49 228 9171–243
F +49 228 9171–244
kunstvermittlung@bundeskunsthalle.de

Allgemeine Informationen (dt. / engl.)

T +49 228 9171–200
www.bundeskunsthalle.de

Kulturpartner





Informationen zur Ausstellung

Michelangelo Buonarroti (1475–1564) war schon zu Lebzeiten eine Legende und genoss den Status eines *artista divino* („göttlichen Künstlers“). Seine Arbeiten wurden von zahlreichen Künstlern bewundert, nachgeahmt und interpretiert, und seine Kunst spielte in Ateliers, Akademien und den Kabinetten von Sammlern und Bildungsreisenden eine zentrale Rolle.

Die Ausstellung erzählt von der immensen Wirkung Michelangelos auf die europäische Kunst seit der Renaissance bis heute. Gezeigt werden Arbeiten bedeutender Künstler aus fünf Jahrhunderten, die in einen schöpferischen Dialog mit den Werken und künstlerischen Prinzipien des Florentiners getreten sind. In der Rezeption Michelangelos durch so wichtige Künstler wie Raffael, Pontormo, Allori, Giambologna, Annibale Carracci, Caravaggio, Rubens, Füssli, Rodin, Cézanne, Moore, Mapplethorpe, Hrdlicka, Lüpertz oder Struth werden das Potenzial seiner Kunst und ihre Aktualität greifbar.

Der Einfluss der Werke Michelangelos liegt vor allem in seiner Rhetorik des Körpers begründet, denn er schuf ein nie dagewesenes, prägendes Repertoire an Ausdrucksformen für Gefühle, für innere Zustände von Tragik, Trauer, Liebe, Glaube, aber auch die Dramatik von Leid und Kampf. Die weite Verbreitung durch Druckgrafik, Gemälde, Kleinplastik und Zeichnungen ermöglichte eine ununterbrochene Auseinandersetzung mit seinem Werk. Dabei reichen die künstlerischen Interpretationen seiner Kunst von Nachahmung und Hommage bis zu konzeptioneller Auseinandersetzung und kritischer Distanzierung.

Die thematisch gegliederte Ausstellung geht von den großen Schöpfungen und Themen Michelangelos aus – wie der Aktstatue oder den Fresken der Sixtinischen Kapelle –, die in Abgüssen, künstlerischen Kopien und Fotografien vertreten sind. Mit verschiedensten Werken „nach“ Michelangelo wird in den einzelnen Abschnitten der Ausstellung die Wirkungsgeschichte Michelangelo dokumentiert, der in manchmal kultischer Verehrung jahrhundertlang als „gottbegnadeter“ und erstmals in der Geschichte freier Künstler galt.

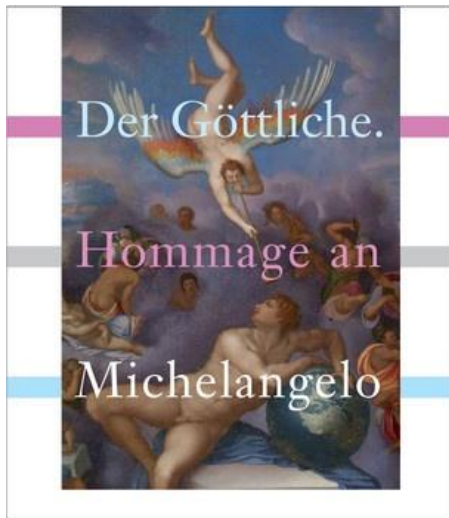


Künstlerliste (Auswahl)


Allori Alessandro
Baudry Paul
Beatrizet Nicolas
Bendl Johann Ignaz
Bonasone Giulio
van den Broeck Hendrik
Burne-Jones Edward
Caravaggio
Carrier-Belleuse Albert Ernest
Cézanne Paul
Cibber Cajus Gabriel
da Volterra Daniele
Danti Vincenzo
Delacroix Eugène
Flaxman John
Füssli Johann Heinrich
Géricault Théodore
Ghisi Giorgio
Giambologna
Höfer Candida
Hrdlicka Alfred
Jacovacci Francesco
Kolbe Georg
Listri Massimo
Lüpertz Markus
Mapplethorpe Robert
Matisse Henri
Moore Henry
Pontormo
Prell Hermann
Prieur Barthélémy
Raffael
Raimondi Marcantonio
Reynolds Joshua
Rodin Auguste
Rubens Peter Paul
Struth Thomas
Taylor-Johnson Sam
Tintoretto Jacopo
Triegel Michael
VALIE EXPORT
Venusti Marcello
Wotruba Fritz
Zuccari Federico

Katalog zur Ausstellung

Der Göttliche. Hommage an Michelangelo



Format: 24,5 x 28 cm, Hardcover
Umfang: 288 Seiten, ca. 400 Abbildungen
Herausgeber: Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik
Deutschland GmbH
Museumsausgabe: 29 €
Buchhandelsausgabe: Hirmer Verlag, München



Rahmenprogramm zur Ausstellung (Auswahl)

Quizhommage an Michelangelo

Dienstag, 17. März, 19 Uhr

QUIZBAR IM FAZ-CAFÉ, An der Schlosskirche 4

Sie können die Deckengemälde der Sixtinischen Kapelle mit Bleistift auf einem Bierdeckel nachzeichnen? Sie wissen, wie die Zeichentrickserie aus den Neunzigern heißt, in der eine Schildkröte namens Michelangelo mitspielt? Sie teilen das *non finito*-Phänomen, das dafür verantwortlich ist, dass Sie – wie Michelangelo – nur einen Bruchteil dessen umsetzen, was Sie einst kühn planten? Dann sind Sie garantiert richtig in der *quizbar*, dem ersten Kneipenquiz der Bundeskunsthalle und des Kulturforums der Uni Bonn.

Eintritt: 5 € / frei für Studierende mit Ausweis (Abendkasse)

Dialogführung

Mittwoch, 25. Februar 2015, 11–13 Uhr

Samstag, 28. März 2015, 15–17 Uhr

Sonntag, 19. April 2015, 11–13 Uhr

Mittwoch, 6. Mai 2015, 18–20 Uhr

MICHELANGELO ALS KREATIVER ANREGER ÜBER JAHRHUNDERTE

Die Kunsthistorikerin Angelika Schmid und der Historiker Peter Ditzel werden im Gespräch den jeweiligen soziokulturellen Hintergrund besprechen, vor dem Michelangelo seinen prägenden Einfluss auf spätere Künstlergenerationen ausüben konnte.

Dauer: 120 Minuten

11 € / ermäßigt 7 €, zzgl. Eintritt in die Ausstellung

Informationen und Ticketkauf unter T +49 228 9171–200

Die Dialogführung können Sie auf Anfrage auch frei buchen.

Kosten: 205 € zzgl. Eintritt

Baby-Art-Connection

Mittwoch, 25. Februar 2015, 10.15–11.45 Uhr


Mittwoch, 11. März 2015, 10.15–11.45 Uhr

Mittwoch, 15. April, 10.15–11.45 Uhr

Mittwoch, 6. Mai, 10.15–11.45 Uhr

VOM WICKELTISCH INS MUSEUM

Unkompliziert können Eltern mit dem Baby vor dem Bauch oder im Kinderwagen mit der Kunsthistorikerin Judith Graefe die Welt der Kunst und der Wissenschaft im Rahmen der Ausstellung *Der Göttliche. Hommage an Michelangelo*



erkunden. Im Anschluss kann das Gesehene in lockerem Rahmen und bei Kaffee und Kuchen reflektiert werden (Selbstzahler).

Information und Ticketkauf: T +49 228 9171-200

Dauer: 90 Minuten

12 € inklusive Ausstellungsbesuch (ein Elternteil und Baby)

Meisterkurs

Dienstag, 3. März, bis Dienstag, 19. Mai 2015, 18–21 Uhr

AKTZEICHNEN IN DER AUSSTELLUNG

Michelangelo studierte den menschlichen Körper mit einer Intensität wie kaum ein anderer Künstler vor ihm. Seine Zeichnungen und Studien zeugen von einer fast an Besessenheit grenzenden Auseinandersetzung nicht nur mit der Anatomie, sondern auch mit der Bewegung. Bei den Aktzeichnen-Workshops wird versucht, die Genialität Michelangelos zu ergründen und die Faszination für den menschlichen Körper in Bilder zu fassen. In dreistündigen Sitzungen wird anhand verschiedener Posen an der künstlerischen Darstellung gearbeitet unter Berücksichtigung aller wichtigen Elemente des Aktes: der Anatomie, der Haltung sowie der Proportionen des menschlichen Körpers. Der Dozent Jan Bresinski ist ein aktiver, freischaffender Künstler (Jahrgang 1954, Diplom der Krakauer Kunstakademie) mit langjähriger Unterrichtserfahrung.

Voraussetzung für die Teilnahme ist eine Bewerbung mit mindestens fünf eigenen Zeichnungen an meisterkurs@bundeskunsthalle.de. Die Jury akzeptiert Weblinks und Bilddateien bis 700 kB bis zum 30. Januar 2015 und fällt ihre Entscheidung bis zum Ausstellungsbeginn am 6. Februar 2015. Ein Platz wird als Stipendium vergeben.

12 Termine

350 € pro Person inkl. Material und Eintritt in die Ausstellung

Führungen mit Ausstellungsleiter oder Kurator

Mittwoch, 4. März, 19 Uhr, mit Katharina Chrubasik, Ausstellungsleiterin

Mittwoch, 25. März, 19 Uhr, mit Katharina Chrubasik, Ausstellungsleiterin

Mittwoch, 22. April, 19 Uhr, mit Georg Satzinger, Kurator der Ausstellung,
Professor am Kunsthistorischen Institut der Universität Bonn

Mittwoch, 6. Mai, 19 Uhr, mit Katharina Chrubasik, Ausstellungsleiterin

DER GÖTTLICHE. MICHELANGELO ALS INSPIRATION

Dauer: 90 Minuten

4,50 € / ermäßigt 3 € zzgl. Eintritt in die Ausstellung



Fachtagung

Mittwoch, 29., bis Donnerstag, 30. April

INTERNATIONALE FACHTAGUNG

In Zusammenarbeit mit dem Kunsthistorischen Institut der Universität Bonn und dem Institut für Kunstgeschichte der Universität Wien

Die zweitägige Fachtagung mit etwa zwanzig internationalen Beiträgen lotet in exemplarischen Fallstudien die außerordentlich umfassende und bis heute andauernde Wirkung Michelangelos in den Bildkünsten aus und ergänzt und vertieft so die Themen der Ausstellung.

Weitere Informationen erhalten Sie ab Februar 2015 unter www.bundeskunsthalle.de

Lesung in der Ausstellung

Mittwoch, 20. Mai, 19 Uhr

MARKUS LÜPERTZ LIEST EIGENE GEDICHTE UND SONETTE MICHELANGELO BUONAROTTIS

Der Maler, Grafiker und Bildhauer Markus Lüpertz verfügt über viele Talente – in ein Talent, mit dem die Öffentlichkeit nicht ganz so vertraut ist, wie mit seinen Werken der Bildenden Kunst, gewährt er heute Einblick.

Er liest eigene Gedichte und Sonette Michelangelo Buonarrotis (1475–1564), die Rainer Maria Rilke (1875–1926) ab 1915 aus dem Italienischen ins Deutsche übersetzt hat.

8 € zzgl. Eintritt in die Ausstellung
Maximal 40 Plätze


Podiumsdiskussion im Forum

Donnerstag, 21. Mai 2015, 19 Uhr

KÜNSTLER- UND STARKULT – PHÄNOMEN ODER KALKULIERTE STRATEGIE?

VON MICHELANGELO BIS LAGERFELD

Die Ausstellungen *Der Göttliche. Michelangelo als Inspiration* und *Karl Lagerfeld. Modemethode* werden über mehrere Wochen parallel präsentiert. In beiden Ausstellungen spielen Mythos und Starkult eine große Rolle. Sowohl beim göttlichen Michelangelo als auch beim Modezaren Lagerfeld gehören Perfektion und Übersteigerung aber auch ihre eigne Vermarktung zum Handwerk. Körperlichkeit und Inszenierung, Provokation und Sehnsüchte, Starkult und Mythos sind Eckpunkte dieser Diskussion. Wird man als Künstler erschaffen oder ist man Kunstprodukt anderer? Wird man lediglich zu einem Objekt, das durch die Launen der Massen Geltung erlangt? Was bringt es dem Künstler,



Zentrum eines Kultes zu sein? Ist der Unterschied zwischen Künstler- und Starkult so eindeutig? Sind die religionsähnlichen Züge von „Fangemeinschaften“ mit ihren Personenkulten heute tatsächlich anders als in der Vergangenheit?

Markus Brock (TV-Moderator, u.a. MuseumsCheck für 3sat) hat die Literaturwissenschaftlerin und Modeexpertin Barbara Vinken, den Maler, Grafiker und Bildhauer Markus Lüpertz, Peter Michael Lynen, Kanzler der Kunstakademie Düsseldorf und den Kunsthistoriker und Direktor des Deutschen Forums für Kunstgeschichte, Paris, Thomas Kirchner.

Eine gemeinsame Veranstaltung von Geisteswissenschaft im Dialog (GiD) und der Bundeskunsthalle. GiD ist eine Veranstaltungsreihe der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften und der Max Weber Stiftung – Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland. Schirmherrin von GiD ist die Bundesministerin für Bildung und Forschung, Johanna Wanka.

Dauer: 120 Minuten
Eintritt: frei



Laufende und kommende Ausstellungen

OUTER SPACE

Faszination Weltraum

bis 22. Februar 2015

Seit Menschengedenken ist der Weltraum Sehnsuchtsort und Projektionsfläche der forschenden Neugier. Wie ist das Universum entstanden? Woher kommen wir? Gibt es intelligente Zivilisationen auf anderen Planeten? Diese Fragen beschäftigen Philosophen und Naturwissenschaftler, Schriftsteller, Filmmacher und Künstler, Spinner und Visionäre gleichermaßen. Stets hat ein intensiver Austausch zwischen Kultur und Wissenschaft stattgefunden, naturwissenschaftliche und technologische Erkenntnisse sind in künstlerische Produktionen eingeflossen, und umgekehrt haben visionäre Ideen und Entwürfe den Wissenschaften wichtige Impulse gegeben. In der Tradition der großen interdisziplinären Ausstellungen untersucht die umfangreiche Schau diese Schnittstellen in 12 assoziativ gestalteten Kapiteln und schlägt einen Bogen von Objekten aus der Raumfahrt, wissenschaftlichen Exponaten und Science-Fiction bis hin zu Positionen der Kunst aus Vergangenheit und Gegenwart.

Eine Ausstellung der Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Bonn, in Kooperation mit dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)

Die Ausstellung steht unter der Schirmherrschaft von Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel.

PETRIT HALILAJ

She, fully turning around, became terrestrial

6. März bis 18. Oktober 2015

Petrit Halilaj (geb. 1986) ist ein Künstler, der sich in seinem Werk auf eine biographische und geschichtliche Spurensuche begibt: Bilder der persönlichen Erinnerung werden zitiert und als Quelle für spätere Arbeiten genutzt, indem sie in die heutige Zeit und Realität und damit in einen neuen Kontext übersetzt werden. Halilaj betreibt eine Spurensicherung, die stellvertretend ist. In vielen seiner Installationen arbeitet er seine durch den Kosovokrieg (1998/99) geprägte Biografie auf und macht diese zu einem universellen Beispiel für die Suche nach Identität, das Wachhalten von Erinnerung und für die Beschäftigung mit dem Begriff Heimat. Halilaj verwendet in seinen Arbeiten meist einfache Materialien wie Erde, Stroh, Holz, Beton, Steine oder Trümmer seines zerstörten Elternhauses, aber auch aufgespürtes Archivmaterial, zum Beispiel aus dem zerstörten Museum für Naturkunde im Kosovo, um diese permanente Auseinandersetzung sichtbar zu machen. Seine Präsentationen sind präzise konzipierte Erzählungen, die den Betrachter berühren, ohne nostalgisch oder rührselig zu sein.



KARL LAGERFELD. MODEMETHODE

27. März bis 13. September 2015

Karl Lagerfeld zählt zu den weltweit renommiertesten Modedesignern und gilt als Ikone des Zeitgeists. Mit der Ausstellung *Karl Lagerfeld. Modemethode* beleuchtet die Bundeskunsthalle erstmals und umfassend den Modecosmos des Ausnahmedesigners und erzählt auf diese Weise ein Kapitel der Modegeschichte des 20. und 21. Jahrhunderts. Karl Lagerfeld ist dafür bekannt, klassische Formen zeitgemäß zu erneuern und der Mode neue Impulse zu geben. Über eine Zeitspanne von nunmehr 60 Jahren zeugen seine Kreationen von einem außergewöhnlichen Gespür für das Lebensgefühl und die Strömungen der jeweiligen Zeit – ob in Haute couture und Prêt-à-porter für die Luxusmodehäuser Balmain, Patou, Fendi, Chloé, Karl Lagerfeld und Chanel oder der erschwinglichen Kollektion der Marke H&M.

Als Genie der Mode gilt Karl Lagerfeld nicht nur, weil er Klassiker wie das Chanel-Kostüm durch unkonventionelles Design stetig erneuert und sich seit Jahrzehnten als Modeschöpfer fortwährend neu erfindet. Sein Prinzip, die „Modemethode“, ist eine Gesamtkonzeption: Von den ersten Entwurfsskizzen bis zum fertigen Kleidungsstück, von den Accessoires über die Architekturkulisse und Musik der Modenschau bis zu den Fotos und dem Grafik-Design für Presse, Katalog, Werbung und Schaufensterdekoration entstammt jedes Detail dem Kopf und der Hand des Designers selbst.

Änderungen vorbehalten!

Leiter Unternehmenskommunikation / Pressesprecher

Sven Bergmann

T +49 228 9171–204

F +49 228 9171–211

bergmann@bundeskunsthalle.de